

# bischofshofen.journal

## PONGAU

09/2013

Telefon 0650 / 530 99 00  
bischofshofen.journal@sbg.at  
www.bischofshofen-journal.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin



**METALL- & SONNENSCHUTZTECHNIK**

Expansionen · Nachbepfeilung · Wartung

Markisen · Rollläden · Rollläden  
Glasüberdachungen

... Ihr Lichtschutzfaktor 365

**josef sendhofer**

Dorfwerfen 167 · W 5452 · Hornwerfen W 546 · (0) 664 357 0 440  
Fax: ... 43 (0) 64 62 51 00 · [www.sendhofer.at](http://www.sendhofer.at)

*s' Wurzelwerk*

**RAUSCH Laus-Stop**  
Befreit von Nissen und  
Kopfläusen mit natürlichen  
Wirkstoffen.

Naturkost Gabi Schmied  
Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen · Tel. 0 64 62 / 50 51

45 Jahre  
**PETTINO**  
**Möbelhaus · Tischlerei**

Bodenlehenstraße 17 | 5500 Bischofshofen  
T: 06462 - 40 17 | F: 06462 - 56 23  
[moebelhaus.pettino@aon.at](mailto:moebelhaus.pettino@aon.at)

SIMPLY CLEVER ŠKODA



**Der neue ŠKODA Rapid.**



**Schon ab 14.890,- Euro.**

Der neue Rapid fährt vor – serienmäßig mit Klimaanlage, sechs Airbags, CD-MP3-Radio, einer Fernbedienung für die Zentralverriegelung und vielem mehr.

Alle angegebenen Preise sind unverbindlich. Richtpreise für NEU und MWST. Nähere Informationen bei Ihrem ŠKODA Berater. Symbolfoto. Stand 05/2013. Verbrauch: 4,0-5,9 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 106-137 g/km.

**ŠKODA Brüggl**

5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 75  
Tel. 06462/8133  
www.brueggler.at

**Aus meiner Sicht ...**

**Der gläserne Mensch!**



Wir sind nicht nur ständig durch unsere SIM-Karten der Handys ortbar (bei Unfällen natürlich auch von Vorteil), sondern wie man derzeit an allen Ecken und Enden hört, können wir jederzeit abgehört und bespitzelt werden. Es kann jeder Klick im Internet verfolgt, gespeichert und gegen einen verwendet werden. Sind ja tolle Aussichten für die Zukunft. Wirklich vor Augen geführt hat uns das Ganze Edward Snowden, ein ehemaliger NSA-Mitarbeiter, der diese brisanten Abhörtechniken des amerikanischen Auslandsgeheimdienstes der Menschheit nicht länger verheimlichen wollte. Jetzt wurde bekannt, dass die Britische Zeitung „The Guardian“ zugespilte Festplatten mit Snowden-Daten vor den Augen von britischen Agenten zerstören mussten. Daran erkennt man den Druck der Re-

gierungen deutlich, der Bevölkerung ja nicht die ganze Wahrheit zu verraten. Ich denke, wir können nicht einmal errahnen, wie sehr wir zum gläsernen Menschen mutieren. Und zu dem ganzen Übel werden jetzt auch noch Patientendaten - angeblich zwar anonymisiert - zu Marketingzwecken von Ärzten an die Pharmaindustrie verkauft. Ja wo leben wir eigentlich, zählt Vertrauen denn gar nichts mehr? Wichtig ist nur, dass weiterhin die Privatsphäre von Sexualstraftätern und schweren Verbrechen geschützt wird und nicht wie in Amerika die Wohnadresse in einer Datenbank geführt wird und somit von jedermann abrufbar wäre. Mir fällt es oft sehr schwer, dies alles zu verstehen, aber eines traue ich mich jetzt schon zu prognostizieren, dass nach den Nationalratswahlen Ende September nichts besser wird.

*Ihr Eberhard Stoiser*

*45 Jahre*  
**PETTINO**  
**Möbelhaus • Tischlerei**





**BERATUNG  
PLANUNG  
AUSFÜHRUNG**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Mo – Fr: 08:30 – 12:00 Uhr und  
14:30 – 18:00 Uhr  
Sa: 08:30 – 12:00 Uhr

Bodenlehenstraße 17  
5500 Bischofshofen  
T: 06462 - 40 17 | F: 06462 - 56 23  
moebelhaus.pettino@aon.at

**IHR TISCHLER**  
...MACHT'S PERSONLICH

**Septembermarkt**

**Bischofshofen** - Der Septembermarkt findet am Freitag, den 30. August 2013 in Bischofshofen statt. Der Markt beginnt um 7 Uhr und endet um 18 Uhr. Die Verkaufsstände befinden sich auf der Werfenerstraße, Bodenlehenplatz, Bodenlehenstraße, Edu-

ard-Ellmauthaler-Straße und der Kinostraße. Vor den Anrainerliegenschaften ist die Ein- und Ausfahrt frei zu halten! Für die oben angeführten Straßen besteht an diesem Tag, ausgenommen für Einsatzfahrzeuge und Anrainer, Fahrverbot!

**Ausstellung in Pfarrwerfen**

**Pfarrwerfen** - Von 2. bis 30. September präsentieren sich die zwei Pfarrwerfenerinnen Katharina und Brigitte Lienbacher zum ersten Mal mit ihren Werkstücken, Basttaschen und Ketten. Zudem stellt auch Wilhelm Kleine seine Acrylbilder im Gemeindeamtfoyer von Pfarrwerfen

aus. Geöffnet hat die Ausstellung während der Amtsstunden.



**Flohmarkt der Evangelischen Pfarre**

**Bischofshofen** - Am Samstag, den 21. September 2013 findet der 2. Flohmarkt der Evangelischen Pfarrgemeinde im Innenhof des Pfarrzentrums in der Gasteinerstraße 12 statt. Der Flohmarkt beginnt um 9 und endet

um 16 Uhr. Sachspenden können bei Frau Maier am Mittwoch, den 18. und Donnerstag, den 19. September von 18 bis 20 Uhr abgegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0664/76 60 478.

## ÖVP lud zum Familienfest

**Bischofshofen** - Die ÖVP Bischofshofen lud auch heuer wieder Ende August zum traditionellen Familienfest beim Pfarrplatz ein. Trotz etwas kühleren Temperaturen und Regen folgten zahlreiche Besucher der Einladung und ließen sich die selbst gemachten Fleisch- und Bauernkrapfen schmecken. Ein besonderer Dank gilt hierfür Stadträtin Barbara Saller und den Ortsbäuerinnen, die die leckeren Krapfen zubereiteten. Markus Graggaber führte in charmanter Weise durch das Programm und konnte dabei viel heimische Polit-Prominenz begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgte beim Frühschoppen-Konzert die Gruppe „Sestett“, anschließend begleiteten die Gründeck Buam durch den Nachmittag. Über tolle Preise konnten sich die Gewinner der Tombola freuen.



Im Bild von links GV Helmut Amering, Vizebgm. Werner Schnell, StR Barbara Saller, StR Johann Schrempf, StR Josef Mairhofer, Vizebgm. Hansjörg Obinger, Bgm. Jakob Rohrmoser, BR Josef Saller und Ortsparteiobmann DI Dr. Markus Graggaber.

## Bestens bewährt: Spürnasenecke im Kindergarten Mitterberghütten

**Bischofshofen** - Kinder sind von Natur aus geborene Forscher. Studien zeigen, dass Kinder, die früh an die Naturwissenschaften herangeführt werden, bereits erstaunliche Erkenntnisse gewinnen und bemerkenswerte Denkstrategien entwickeln können. Daher ist eine Förderung bereits im Vorschulalter wichtig und dies ist im Kindergarten Mitterberghütten möglich.

Im März 2013 wurde dort eine „Spürnasenecke“ eingerichtet, die diesen Ansprüchen gerecht wird. Diese hat sich sehr bestens bewährt und die Kinder konnten dadurch viele erstaunliche Entdeckungen machen. „Wir haben im letzten halben Jahr viel geforscht und verschiedene Ex-

perimente durchgeführt wie z. B. was schwimmt auf dem Wasser, das Lösen von Feststoffen, Experimente mit Schnee und Eis. Außerdem konnten die Kinder in unserem Schmetterlingsgarten die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling beobachten. Sie sahen wie die kleinen Raupen, die sich von Brennnesseln ernährten, immer größer und dicker wurden, bis sich schließlich zwei Raupen verpuppten. Nach etwas mehr als zwei Wochen schlüpfen die Schmetterlinge, die wir natürlich dann wieder in die Freiheit entließen“, berichten die Leiterin des Kindergartens Eva Kronreif und die Pädagogin Annemarie Wieder begeistert. Auch im Aquarium entwickelten sich unter "strenger" Beob-

achtung“ der Kinder aus Froschlaich viele kleine Frösche. Vor allem die Tierbeobachtungen brachten sowohl die Kinder als auch die Pädagoginnen ins Staunen. So führte jeden Tag der erste Weg der Kinder in die Spürnasenecke, um die Entwicklung der Tiere zu beobachten.



**Jalousien**  
**Vertikaljalousien**  
**Faltstores**  
**Rollos**  
**Flächenvorhang**

**WIR STELLEN ALLES**  
Reischl Klaus SONNENSCHUTZTECHNIK  
Zimmerbergsiedlung 2/3 · A 5500 BISCHOFSHOFEN  
klaus.reischl@sbg.at · www.wirstellenallesindenschatten.at  
Telefon 0664/ 40 100 69

**Rollläden**  
**Markisen + Tücher**  
**Raffstores**  
**Insektenschutz**  
**Schirm-Systeme**

**IN DEN SCHATTEN!**

**NEU!! Die Balkonverglasung: ROLLFENSTER - Ihr Balkon wird ein Wintergarten und bleibt doch ein Freisitz. NEU!!**

**studio**  
hairfashion **05**

**ihr salon für**  
**echthaarverlängerung**



raiffeisenstr. 9 • 5500 bischofshofen  
tel.: 0 64 62-21 166 • info@studio05.at  
markt 40 • 5440 golling  
tel.: 0 62 44-20 440 • golling@studio05.at  
[www.studio05.at](http://www.studio05.at)

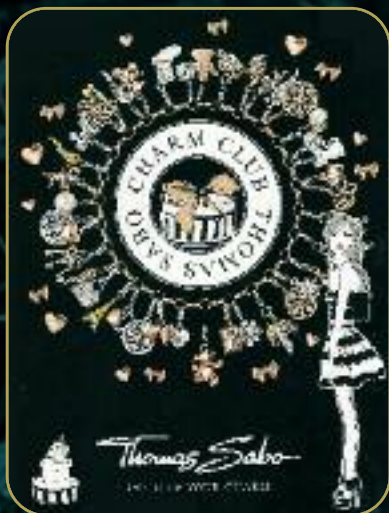
Thomas Sabo

STERLING SILVER

Glam & Soul



NEUE CHARMS  
ab September erhältlich



Jeden Samstag geöffnet  
von 8.45 bis 12.30 und  
von 13.30 bis 17.00 Uhr  
in Bischofshofen

GRATIS-PARKPLÄTZE  
direkt vor dem  
Geschäft!



ROBERT NAUER

Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 26 · TELEFON 0 64 62 / 25 23  
SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84  
e-mail: nauer@ready2web.at · optik@nauer-schwarzach.at

## Bischofshofener Amselsingen 2013

**Bischofshofen** - „Generationen“ als Leitgedanke - „Die jüngere Generation ist der Pfeil, die ältere der Bogen“ (John Ernst Steinbeck). Das traditionelle Bischofshofener Amselsingen steht stets unter einem bestimmten Motto. „Generationen“ ist der Leitgedanke zum diesjährigen festlichen Abend, der am 12. Oktober 2013 um 20 Uhr in der Hermann-Wielandner-Halle stattfindet. „Jede Generation hat ihren eigenen Zugang zur Volksmusik, der - abhängig vom sozialen, kulturellen oder geographischen Umfeld - auch innerhalb einer Generation durchaus unterschiedlich sein kann. Und doch gibt es kaum eine musikalische Stilrichtung, bei der auf einer gemeinsamen Bühne derartig generationenübergreifend musiziert wird“, so der musikalische Leiter des Bischofshofener Amselsingens Alexander Maurer.

Diese Tatsache spiegelt sich auch in der hochkarätigen Besetzung der diesjährigen Veranstaltung wieder. Herausragende Musikantenpersönlichkeiten unterschiedlich-

sten Alters gestalten den besonderen Abend. Die Auftritte reichen von den Hirtenkindern des Tobi Reiser Adventsingens bis hin zum Leiter der Münchner Wastl-Fandlerl-Schule Moritz Demer, vom familiären Hamberger Viergang bis hin zum Bischofshofener Chor Vox Cantabilis. Weiters vertreten sind die Alpenlandler Musikanten, die Aubichl Sängler & Musikanten sowie die Südtirol Bayrischen Musikanten. „Das Ziel des Bischofshofener Amselsingens ist, unsere gewachsene, schmissige, manchmal sinnlich-tiefgehende, vor allem aber so facettenreiche Volksmusik zu leben und zu würdigen“.

Moderiert wird der festliche Abend in gewohnt souveräner Weise von Caroline Koller. Veranstalter sind die Stadtgemeinde Bischofshofen, der Verein D'Hochgründler und das Salzburger Volksliedwerk. Für die Organisation zeichnet die Stadtgemeinde Bischofshofen verantwortlich. Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Alexander Maurer.



Bildnachweis: Hans Neumayer

## Sonnenuntergangs-Konzert

**Werfenweng** - Die Werfener Hütte am Fuße des Hochthrons bietet auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, einem Konzert der Extraklasse zu lauschen. „Der Berg“ spielt am 14. September sein neues Programm „Expedition Innergebirg“ pünktlich zum Sonnenuntergang auf der Terrasse ab 18 Uhr und bietet den Gästen einen ganz besonderen Moment. Wer sich dieses Konzert nicht entgehen lassen möchte, der sollte sich eine Karte bei Gerhard Hafner (Hüttenwirt) unter 0664/9864828 reservieren oder direkt bei den TVB's Werfenweng, Werfen oder Pfarrwerfen kaufen. Für den Abstieg sollten die Gäste in jedem Fall Stirnlampen dabei haben oder gleich eines der gemütlichen Zimmer oder Lagerplätze reservieren. Alle Informationen finden Sie auch unter [www.werfenerhuette.com](http://www.werfenerhuette.com).

Bei Schlechtwetter wird das Konzert auf Sonntag, den 15. September um 11 Uhr verschoben. Sollte das Wetter gar nicht mitspielen, so bekommen Sie den halben Eintrittspreis als Konsumation auf der Werfener Hütte geschenkt.



## Internationaler Autofreier Tag

**Bischofshofen** - Als Klimabündnis- und e5-Gemeinde sowie fahrradfreundlichste Gemeinde Salzburgs (Auszeichnung des KfV im Jahr 2012) ist Bischofshofen der Förderung umweltfreundlicher Mobilität verpflichtet. Alljährlich macht die Stadt mit unterschiedlichen Aktionen auch auf den „Internationalen Autofreien Tag“ aufmerksam. Dabei wird für umweltfreundliche Mobilität sensibilisiert. Zu Fuß gehen, Radfahren und öffentliche Verkehrsmittel erhalten an diesem Tag besondere Aufmerksamkeit. Die Initiative soll zu einer langfristigen Änderung des Verkehrsverhaltens führen. In diesem Jahr wird die Bahnhofstraße zur Flaniermeile für den umweltfreundlichen Verkehr. Am Freitag, den 20. September 2013 von 13 bis 18 Uhr wird das Zentrum für den Autoverkehr gesperrt. „Die Bevölkerung ist eingeladen, das Zentrum mit Fahrrad oder zu Fuß zu erobern. Zudem laden wir zu unterschiedlichen Aktionen ein“, so die Initiatoren Umweltstadträtin Karolina Altmann-Kogler und der Stadtrat für Energie und Mobilität Josef Mairhofer.

### Buntes Programm und Kurioses

Bei einem Radsalon können Radkuriositäten bewundert und ausprobiert werden. Zudem stehen

u.a. eine Prämierung der ältesten Fahrräder in Bischofshofen, eine Straßenmalaktion für Kinder, Testfahren mit Elektrobikes, ein Fahrrad-Sicherheits-Check, eine kostenlose Fahrradcodierung gegen Diebstahl, Radeln für einen guten Zweck, ein Erste-Hilfe-Vortrag für RadfahrerInnen, Blutdruckmessen sowie unterschiedliche Vorführungen auf dem Programm. Kulinarisches wird vom Weltladen angeboten. Der Citybus kann den gesamten Tag über kostenlos benutzt werden.



## Bauernmusik beim Villacher Kirchtag



Bei extremer Hitze machte sich die Bauernmusik Bischofshofen Anfang August auf nach Kärnten, um bei einem der größten österreichischen Volksfeste mitzuwirken. Eine Woche lang ist die Innenstadt von Villach Schauplatz eines traditionellen Festes, das Trachtenvereine, Tanzgruppen und Musikgruppen aus ganz Europa nach Villach lockt. Mehr als 50.000 Besucher lassen sich dieses Volksfest nicht entgehen. Für die Bauernmusik Bischofshofen war es ein tolles Erlebnis, am Hauptplatz ein Konzert zu geben und anschließend beim großen Festzug durch die Villacher Innenstadt mitwirken zu dürfen.

## Feriencamp der Kinderfreunde Bischofshofen

**Mühlbach/Hkg.** - Zu Ferienbeginn ging es für die Kinderfreunde Bischofshofen zur Gemeindegaststätte nach Mühlbach am Hochkönig. Dort verbrachten die Kinder mit ihren Begleitern drei lustige und sonnige Tage. Am ersten Tag ging es zur Windrauchegg-Alm und weiter bis zum Arthurhaus mit seinem Erlebnisspielplatz, Streichelzoo und Marmeladen. Am Abend grillten alle gemeinsam am Lagerfeuer ihr Abendessen. Am zweiten Tag wurde der Hochkeil erklommen, danach erfrischte man sich im Bach neben der Hütte. Die Steine aus dem Bach wurden zum Anmalen am dritten Tag benutzt. Nach drei aufregenden Tagen fuhren die Kinder abends wieder nach Hause und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



**ms**  
VERMESSUNG

VERMESSEN  
SIND  
WIR NICHT

ABER  
WIR  
VERMESSEN  
ALLES

Grundstücke  
Kollaudierungspläne  
Bauplatzerklärungen  
Lage-Höhenpläne  
Schnurgerüste  
Absteckungen  
Leitungskataster  
u.v.m.

Ingenieurbüro  
für Vermessungswesen  
**Manfred Schützenhofer**  
5500 Bischofshofen  
Gasteiner Straße 44  
T: 06462-20332  
E: office@sbg-vermessung.at  
H: www.sbg-vermessung.at



## Besuch von Gabriele Heinisch-Hosek

**Bischofshofen** - Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek besuchte Mitte August, auf Einladung der SPÖ-Frauen, Bischofshofen und zeigte sich von der umfassenden Kinderbetreuung begeistert. Das Angebot der Stadt gilt bundesweit als Vorbild, da in der Stadt während der Ferienzeit eigene Betreuungsmöglichkeiten für Kleinstkinder in der Krabbelgruppe, ein Sommerkindergarten sowie eigene Räumlichkeiten für Volksschulkinder eingerichtet sind. Stadträtin Karolina Altmann und Vbgm. Hansjörg Obinger gaben als Res-

sortzuständige der Ministerin Einblick in Organisation und Ablauf und wiesen darauf hin, dass es in den Ferien neben den ständigen Einrichtungen der Gemeinde mit den „Sommerhits“, auch ein attraktives Freizeitangebot der Vereine des Ortes für die Kinder gibt.

Nach der Besichtigung der Räumlichkeiten der Kinderbetreuung besuchte die Ministerin auch den Seniorentreff in der Neuen Heimat und plauderte angeregt mit den „Kartenspielerunden“.



Im Bild von links StR Karolina Altmann, Alois Riedlecker, BM Gabriele Heinisch-Hosek und Vbgm. Hansjörg Obinger.

## „Freunderl sucht Wirtschaft“ - Kulturkabarett im Knappenheim

**Mühlbach/Hkg.** - Am Samstag, den 28. September 2013 um 20 Uhr ist es wieder soweit: Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner kehren zurück in das Kulturzentrum Knappenheim in Mühlbach am Hochkönig. Nach den Erfolgsprogrammen „Bauer sucht Herbst“, „Waidmann sucht Heil“ und „Meier sucht Verein“ stellen die drei Kultkabarettisten im neuen Programm die alles entscheidende Frage: „Wozu hat man Freunde?“, Antwort: „Damit man etwas davon hat!“ Freundschaft muss sich lohnen, in jeder Beziehung, in der Politik, im Job, im All-

tag und natürlich in der Wirtschaft. So untersuchen die drei Satiriker die positiven Einflüsse menschlicher Verbindungen auf das Funktionieren eines gewinnbringenden Miteinanders und geben zielführende Anleitungen zum gegenseitigen Hinaufhelfen über ertragreiche Räuberleitern. Sie knüpfen packeleistare Seilschaften, ob bei der „Einkoch-Show“, bei „Politikeranfüttern im Bestechungssumpf“, beim „Mammon-Erweckungs-Halleluja-Event“ oder beim Triathlon „Schleimen, Schmierern, Scheffeln“. Die Eintrittskarten (Euro 18,-/Abendkasse Euro 21,-) sind bei der



Salzburger Sparkasse, der Raiffeisenbank, beim TVB in Mühlbach und bei der Drogerie Sattlecker in Bischofshofen erhältlich. Kartenreservierungen: Tel. 0699/17 37 57 78 oder blohappat@sbg.at.

## Menschliches



Einer der übelsten, menschenfeindlichsten Sätze in unserer derzeit vorherrschenden neoliberal-kapitalistischen Politik heißt: Zeit ist Geld (ZiG). Der Druck angewandter sozial kalter Kosten-Nutzen-Rechnungen und die wachsende Angst vor Arbeitslosigkeit macht arbeitende Menschen zu Neurotikern und ge-

### „ZIG“ - Zeit ist Geld

hetzten „Arbeits-süchtigen“. Verschärfend wirkt noch der sogenannte Pyramideneffekt. Schon zu Napoleons Zeiten sprach man davon, dass jedermann seinen Marschallstab im Tornister trägt. Aber leider wird er meistens nicht herausgebracht. Von Priestern kann nur einer Papst werden. Die anderen mögen zusehen, wo sie bleiben. Hier muss ein menschenfreundliches Bil-

dungssystem platzgreifen: für jeden zugänglich und mit breiten praxisorientierten Auswahlkriterien. Spitzenkräfte allein nützen nicht. Als sie nach Leuten suchte, die gute Flieger werden könnten, arbeitete die US Army Air Force eine Liste von psychologischen und physiologischen Tests aus. Natürlich nahm man vorerst nur die Leute des oberen, des besten Drittels. Als man aber noch mehr Piloten

brauchte, wurden auch die vom mittleren Drittel herangezogen und dann sogar die von ganz unten. Es zeigte sich, dass auch im untersten Leistungsbereich Flugzeugführer dabei waren, die zur absoluten Spitzengruppe aufsteigen konnten. Also: Der Slogan „ZiG“ allein kann es nicht gewesen sein.

*Ihr Helmut Einöder*

## Volksstanz und Schuhplatteln

**Bischofshofen** - Der Trachtenverein D'Hochgründecker veranstaltet im Herbst wieder Volksstanz- und Schuhplattlerkurse für Kinder und Jugendliche. Die Kursabende können von allen Interessierten besucht werden und beginnen am Mittwoch, den 4. September 2013 um 18 Uhr im Gasthof Alte Post. Weitere Kursabende sind alle zwei Wochen bis Ende November geplant. Auch für Erwachsene werden Kurse durchgeführt, wenn entsprechende Nachfrage besteht. Weitere Informationen erhalten

Interessierte unter Tel. 0 64 62 / 49 40 bei Obmann Rupert Steiner. Interessierte Personen, die diese Kurse gestalten und mit-helfen würden, sind beim Trachtenverein D'Hochgründecker herzlich willkommen.



## Futurezone Fotowettbewerb 2013

**Bischofshofen** - Edi Seer aus Bischofshofen konnte beim Futurezone Fotowettbewerb 2013 von 1.300 Einsendungen den hervor-



ragenden 7. Platz erreichen. Unter dem Motto „Der richtige Moment“ sendeten viele Fotografen ihre Bilder. Die Aufnahmen sollten sich

durch einen speziellen Blickwinkel oder den richtigen Auslösezeitpunkt von gewöhnlichen Schnappschüssen unterscheiden und mit Originalität punkten. Den Siegern, die im Juli gekürt wurden, winkten hochwertige Sachpreise wie Kameras von Sony oder Ice Watches.

Gewinnen konnten aber nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die, die für die besten Fotos abstimmen.



## Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Bischofshofen sucht ab Oktober 2013 eine/n

### Mitarbeiter/in in der Stadtbibliothek

(Teilzeit mit 20 Wochenstunden als Karenzvertretung)

#### Anstellungserfordernisse:

- Bibliothekarische (bzw. kaufmännische) Ausbildung
- Gute EDV-Kenntnisse, nach Möglichkeit Kenntnisse der Bibliothekssoftware Bond – Bibliotheca 2000
- Teamfähigkeit, Organisationsgeschick, selbständiges und verantwortungsbewusstes Handeln
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Praxis in einer Bibliothek oder vergleichbaren Institution
- Die Unbescholtenheit, nachgewiesen durch eine nicht über drei Monate alte Strafregisterbescheinigung
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst

Die Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 2001 i.d.G.F. im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe d.

Ihre Bewerbung samt Beigabe des Staatsbürgerschaftsnachweises, der Geburtsurkunde, der Dienstzeugnisse und des Lebenslaufes senden Sie bis spätestens 10. September 2013 an die Stadtgemeinde Bischofshofen, z.Hd. Hrn. Mayrhofer, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen. Telefon: 06462/2801-15, e-mail: mayrhofer@bischofshofen.at

Der Bürgermeister: *RegR Jakob Rohrmoser*



## „Internationaler Autofreier Tag“

### Aktionstag in Bischofshofen

Wann: Freitag, 20. Sept. 2013, 13 bis 18 Uhr

Wo: Bahnhofstraße

Die Bahnhofstraße wird für den motorisierten Verkehr gesperrt und zur Flaniermeile. Kommen Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad und nutzen Sie das vielfältige Angebot.

- 🚲 Testfahren mit Fahrradkuriositäten
- 🚲 Testfahren mit Elektrobikes (Hervis Sports)
- 🚲 Prämierung der ältesten Fahrräder in Bischofshofen
- 🚲 Erste-Hilfe-Vortrag für RadfahrerInnen (Österr. Rotes Kreuz)
- 🚲 Blutdruckmessen, Fahrrad-Sicherheits-Check (ARBÖ)
- 🚲 kostenlose Fahrradcodierung gegen Diebstahl
- 🚲 Fahrradkilometersammeln für sozialen Zweck
- 🚲 Buntes Kinderprogramm mit Straßenmalaktion und Fahrradparcours
- 🚲 Kostproben vom Weltladen
- 🚲 Ganztägig: Freifahrt im Citybus

Die Aktion zum Autofreien Tag ist eine gemeinsame Veranstaltung vom Umwelt- und Klimabündnis- sowie dem Energie- und Verkehrsausschuss der Stadtgemeinde Bischofshofen.

In dieser Ausgabe heißt es wieder einmal „Zu Gast im Journal“. Bernhard Weiß, der neue Bürgermeister aus Pfarrwerfen, steht dem Bischofshofen Journal Rede und Antwort. Nach 29 Jahren an der Spitze der Pongauer Gemeinde legte Simon Illmer das Amt des Bürgermeisters nieder und Bernhard Weiß von der ÖVP wurde mit 12 von 16 Stimmen in der Gemeindevertretungssitzung vom 8. Juli zum neuen Bürgermeister von Pfarrwerfen gewählt.

**BJ: Seit wann bist du politisch für die ÖVP tätig und woher kommt dein Interesse für das politische Handeln?** Ich kam im Jahr 2004 in die Gemeindevertretung und wurde 2005 Gemeinderat. Im Jahr 2008 wurde ich zum Ortsparteiobmann gewählt. Simon Illmer hat mich damals in sein Team geholt. In der Regionalpolitik kann man direkt für die Menschen am meisten bewegen. Mir war es schon immer wichtig, meinen Heimatort mitzugestalten, weshalb ich in vielen Vereinen aktiv war und noch immer bin. Ich bin der Meinung, dass man eine gewisse Zeit seines Lebens für die Allgemeinheit aufbringen soll, in der Gemeindepolitik gibt es genug Gelegenheit dazu und als Bürgermeister sowieso!

**BJ: Die hinterlassenen Fußabdrücke deines Vorgängers Simon Illmers sind groß. Ist es leicht, ein solches Erbe anzutreten?** Das stimmt! Die Fußabdrücke meines Vorgängers Simon Illmer sind groß, er hat unseren Ort in den vergangenen drei Jahrzehnten enorm weiterentwickelt, alleine wenn man unsere gemeindeeigenen Infrastruktureinrichtungen anschaut, wurde in der letzten Zeit sehr viel gebaut und erneuert. Trotz der vielen Investitionen hinterlässt Simon eine finanziell gesunde Ge-



meinde. Ich denke, dass man einen Simon Illmer nicht kopieren kann. Ich werde meinen eigenen Weg gehen und die nötige Zeit und Energie aufbringen, dass Pfarrwerfen sich weiterhin so positiv entwickelt. Arbeit gibt es genug. Nach den ersten Wochen als Bürgermeister kann ich sagen, dass mir seitens der Bevölkerung viel Vertrauen entgegengebracht wird. Gemeinsam mit meinem Team in der Gemeinde arbeiten wir intensiv an der Umsetzung der nächsten Projekte.

**BJ: Welche größeren Vorhaben werden derzeit in der Gemeindestube diskutiert und wie stehst du dazu?** Unser Ziel ist es, die Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität in unserem Ort zu schaffen. Dazu zählt vor allem auch eine maßgeschneiderte Kinderbetreuung. Wir errichten eine neue Krabbelgruppe in Pöham und betreuen heuer rund 80 Kinder in unseren Kindergärten und Tagesbetreuungseinrichtungen. Pfarrwerfen ist eine beliebte Wohn-gemeinde, weshalb der Bedarf nach leistbarem Wohnraum und Grundstücken sehr hoch ist. Im September erfolgt die Vergabe der Grundstücke beim Baulandsiche-

rungsmodell „Lehen-Ost“, weitere Baulandmodelle sind derzeit in Planung. Baulich gibt es einige große Projekte in unserer Gemeinde, die unmittelbar vor der Umsetzung stehen und uns derzeit intensiv beschäftigen. Das größte Vorhaben dieser Gemeindevertretung ist sicherlich der Bau des neuen Seniorenwohnhauses. Dieses Projekt wird schon seit mehr als zehn Jahren diskutiert und nun kommen wir endlich zur Umsetzung. Auf dem bestens geeigneten Standort im Pfarrfeld können wir auf Baurechtsbasis unser neues Haus für die Senioren errichten. Die Zustimmung der Erzdiözese für das Baurecht liegt vor. Gemeinsam mit der Gemeinde Werfen-weng werden wir ein Haus mit vier Wohngemeinschaften zu je 12 Bewohnern bauen. Mit dieser neuen Form der Seniorenbetreuung- und pflege wollen wir eine optimale Lebensqualität, ein möglichst alltägliches Wohngefühl schaffen. Die Durchführung des Architektenwettbewerbes sowie das Baumanagement habe ich diese Woche ausgeschrieben. Nach Sicherstellung der Finanzierung sollte im Frühjahr 2014 mit dem Bau begonnen werden. Der Ausbau und die Sanierung der Zistelbergstraße sollte noch in diesem Herbst begonnen werden. In meiner Funktion als Wegausschuss-Obmann habe ich dieses Projekt vorbereitet. Wir sind derzeit in der Planungs- und Ausschreibungsphase. Wir erwarten uns aufgrund der schlechten Wirtschaftslage im Tiefbau gute Preise. Gemeinsam mit den Anrainern, die diese Straße mitfinanzieren, wollen wir bis Herbst 2014, spätestens Sommer 2015 die Zistelbergstraße sanieren. Mittelfristig stehen die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt sowie die Sanierung des Festsaaes am Programm.



## Kulturverein Pongowe: Veranstaltungen im September



**PONGOWE music line: SOPHIJA**  
Freitag 20. Sept. 2013 um 20.00 Uhr  
Pfarrzentrum Bischofshofen

Katharina Ginzal alias „SOPHIJA“ erzählt in ihrem Album von der Liebe in ihren verschiedensten Facetten und über das Leben rund um Freude, Hoffnung, Mut und Trauer. SOPHIJA nennt sie sich, weil dieser Name so schön schwingt und - weil sie ja auch so heißt. Die gebürtige Bischofshofenerin Katharina Eva-Sophia Ginzal singt, spielt Klavier, Gitarre, Geige, Ukulele und auf ihrem Debütalbum hat sie weitere drei Instrumente (Cello, Bratsche, Mundharmonika) eingespielt. SOPHIJA's smooth-lyrische Stimme und ihre Melodien, die gewürzt sind mit 1 EL Acoustic Pop, 2 TL Folk, 1 TL Country, 2 TL rhythmischer Akzente und unterrührt mit 1 Prise Disharmonie, ergeben zusammen ein Klang-erlebnis, das nur mit einem Wort beschreibbar ist: »sophijastic«.



**Vorgestellt: „Sport in der Literatur“**  
Donnerstag 26. Sept. 2013 um 18.30 Uhr  
Ranftl Buchhandlung

Die Literaturwissenschaftlerin Edith Kammerlander stellt diesmal eine Auswahl von Büchern vor, die von Geschichten rund um den Sport erzählen. Sie legt in ihren Ausführungen besonderen Wert auf die »Machart« der Bücher und zeigt auf, wie ein Buch sich mit der Biographie der AutorInnen verweben. Gemeinsam mit dem Gastgeber, Gabriel Blatt von der Buchhandlung Ranftl, diskutiert sie anschließend bei einem Getränk über die vorgestellten Bücher.

Hören Sie zu und diskutieren Sie mit. Bringen Sie sich gerne auch mit Ideen für zukünftige Themen ein, wenn es - wie jeden letzten Donnerstag im Monat - wieder heißt: „vorgestellt“ mit Edith Kammerlander!



## er Bernhard Weiß aus Pfarrwerfen

**BJ: Wie sieht es derzeit mit der finanziellen Situation der Gemeinde Pfarrwerfen aus?** Aufgrund der Budgetdisziplin der letzten Jahre ist es möglich, die geplanten Vorhaben anzugehen, wobei die finanziellen Möglichkeiten nicht überbeansprucht werden dürfen. Die Budgetspitze hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt. Oberstes Gebot bleibt die Sparsamkeit, große Sprünge und Ausreißer können wir uns nicht leisten. Der aktuelle Prüfbericht der Gemeindeabteilung des Landes bescheinigt uns eine gute Entwicklung.

**BJ: Wie funktioniert in Pfarrwerfen die Zusammenarbeit mit der SPÖ und wie ist das Verhältnis zu deinem Vzbgm. Johann Georg Höllbacher?** Die Zusammenarbeit mit der SPÖ funktioniert gut, die Arbeit in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung ist sachlich. Wir sparen uns Wadelbeisserein, die nur Energie kosten und uns in der Sache nicht weiterbringen. Es braucht jedoch niemand glauben, dass hier gepackelt wird. Die Diskussionen sind oft auch hart in der Sache, aber immer fair in der Umgangsform. Das schätze ich an allen Kollegen in der Gemeindevertretung. Hansjörg und ich haben ein gutes, korrektes Verhältnis und ich denke, dass wir uns gegenseitig schätzen. Was wir vereinbaren, wird gehalten.

**BJ: Du bist ja nicht nur Bürgermeister, sondern auch noch Vertriebsleiter beim Maschinenring. Wie schaffst du es, neben deiner Familie alles unter einen Hut zu bekommen?** Die ersten Wochen als Bürgermeister haben mir gezeigt, dass die Kombination mit meinem Job beim Maschinenring bestens funktioniert. Wir haben intern die Aufgabenverteilung umgestellt und ich bin natürlich vom Stundenmaß zurückgegangen. Ich kümmere mich künftig hauptsächlich um die Weiterentwicklung bei unseren Großkunden. Durch den Maschinenring bleibe ich unabhängig. Meine Familie steht hinter mir, sonst könnte ich das alles sowieso nicht machen.

**BJ: Wie sieht es in Pfarrwerfen mit der Zufriedenheit der Jugend aus und vor allem was unternimmt die Gemeinde, dass die Jungfamilien im Ort bleiben?** Wie bereits erwähnt, werden derzeit die Grundstücke beim Baulandmodell „Lehen-Ost“ vergeben, ein weiteres Baulandmodell im Bereich Zehenthof/Vorderegger ist in Planung. Damit wollen wir leistbaren Grund zur Verfügung stellen und die Familien im Ort behalten. Am Standort des derzeitigen Seniorenheimes sollten in weiterer Folge Wohnungen für Familien entstehen. Auch als kleine Gemeinde wollen wir eine per-

fekte maßgeschneiderte Kinderbetreuung anbieten. Als „familienfreundliche Gemeinde“ setzen wir laufend Projekte für die Förderung unserer Familien und der Jugend um. Heuer wird erstmals eine Sport- und Erlebniswoche in den Ferien organisiert, es gibt Zuschüsse für die Schisaisonkarten. Die Gemeinde nimmt viel Geld für die Sportplätze in die Hand, wo derzeit über 100 Kinder beim SC Ikarus Pfarrwerfen trainieren. Das und noch zahlreiche andere Maßnahmen tragen dazu bei, dass viele Familien in Pfarrwerfen wohnen wollen. In der Raumordnung muss uns jedoch noch einiges gelingen, um den Bedarf abzudecken.

**BJ: Wie stehen die Chancen, weitere Betriebe und in Folge Arbeitsplätze in Pfarrwerfen zu schaffen?** In Pfarrwerfen gibt es mehr als 100 Betriebe mit knapp 500 Beschäftigten. Kleinere Gewerbeflächen im Bereich der Autobahn aber auch in Ortsnähe stehen zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsbund sind einige Betriebsprojekte in Arbeit, jedoch noch nicht ganz spruchreif. Wir haben ein vorbildliches Modell der Unternehmensförderung beschlossen, welches seit 2009 in Kraft ist. Hier werden Neugründungen, Arbeitsplätze aber vor allem auch die Lehrausbildung gefördert.

**BJ: Im März 2014 findet wieder eine Gemeinderatswahl und BürgermeisterInnen-Direktwahl statt, wie siehst du deine Chancen?** Die Pfarrwerfnerinnen und Pfarrwerfner müssen sich nach so langer Zeit auf einen neuen Bürgermeister einstellen. Ich werde alles dafür tun, die nächsten Monate zu nutzen und das Vertrauen der Bevölkerung zu gewinnen. Ich bin seit Jahren aktiv in der Gemeindepolitik und im Dorfleben tätig, deshalb auch nicht unbekannt. Die Menschen wissen, dass ich dynamisch und mit voller Energie für unseren Ort arbeite und sie sich auf mich verlassen können. Ich hoffe natürlich, dass sich das mit einem guten Wahlergebnis zeigt, wobei ich um jede Stimme kämpfen muss. In den nächsten Wochen werden wir ein starkes Team für die Gemeindevertretungswahl 2014 aufstellen. Wir sind als ÖVP Pfarrwerfen mit mehr als 65 % auf einem sehr hohen Niveau. Unser Ziel ist es, wieder eine deutliche Mehrheit zu erreichen.

**Bürgermeister Bernhard Weiß ganz privat:**

**BJ: Familiensituation?** Verheiratet mit Barbara; 2 Kinder: Maria (11) und Andi (7)

**BJ: Wie kannst du am besten entspannen?** Wenn ich mit der Familie unterwegs bin;

beim Wandern, beim Mountainbiken, mit den Freunden in der Musikkapelle

**BJ: Wo verbringst du am liebsten deine Urlaube?** In Kroatien und Italien

**BJ: Welche Speisen liebst du besonders?** Meine Lieblingsessensspeise ist Lasagne!

**BJ: Was siehst du im Fernsehen gern, was weniger?** Hauptsächlich Nachrichten, ZIB 2 und Report schau ich gerne!

**BJ: Deine Hobbies?** Wandern, Touren gehen, Mountainbike fahren, die Musik.

# Raiffeisen Realitäten Salzburg Filiale Bischofshofen

Raiffeisen  
Realitäten Salzburg



**Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!**  
Ob Wohnungen, Häuser, Grundstücke oder Gewerbeimmobilien, Raiffeisen Realitäten Salzburg bietet die gesamte Bandbreite von der Garçonniere bis zur Luxusvilla. Kaufen Sie Immobilien als Wertanlage!

Wir bieten Ihnen natürlich auch die Möglichkeit, Ihre Wunschimmobilie zu finden. Unsere aktuellen Angebote: [www.raiffeisen-realitaeten.at](http://www.raiffeisen-realitaeten.at)  
**Für vorgemerkte Kunden suchen wir außerdem Häuser, Wohnungen und Grundstücke.**

Für Informationen und Anfragen steht Ihnen gerne **Karin Wimmer** in der Raiffeisenbank Bischofshofen unter Tel.: 06462/3033-360 oder per e-mail ([karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at](mailto:karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at)) zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie.

## Gemütliche Maisonettewohnung in Bischofshofen



- Ca. 88 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 2 Terrassen
- Baujahr 1997
- Gas-Zentralheizung
- Kachelofen
- 1 Tiefgaragenplatz
- Ruhige Lage
- HWB 59, Energieklasse C

**Kaufpreis: € 230.000,-**

Käuferprovision: 3% vom KP + MwSt., Preisänderung möglich

## Ferienwohnung im „Alpendomizil“ in Mühlbach am Hochkönig



- Ca. 29 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Balkon
- Küche
- Bad/WC
- Öl-Zentralheizung
- Baujahr 1978
- Ruhige Lage
- HWB 62, Energieklasse C

**Kaufpreis: € 45.000,-**

Käuferprovision: 3% vom KP + MwSt., Preisänderung möglich

## Weiteres Top-Angebot: Gastrobetrieb in Mühlbach am Hochkönig

- Gastronomischer Betrieb in Mühlbach am Hochkönig
- Restaurant und Apartments
- Pacht oder Kauf möglich

**Kaufpreis: € 590.000,-** (Käuferprovision: 3% vom KP + MwSt., Preisänderung möglich)



## 2. Slackline Festival presented by Raiffeisen Club



Das im vergangenen Jahr als Pilotprojekt gestartete „Slackline Festival“ übertraf auch heuer wieder alle Erwartungen. Viele Interessierte wohnten dem Spektakel am 17. und 18. August 2013 in Mühlbach am Hochkönig bei. Geboten wurden die verschiedensten Abenteuerstationen. Neben Slackline-

Workshops konnte man an den Waterline Battles, Trickline Contests oder Table Boulder Contest teilnehmen.

Highlights waren unter anderem die 190 Meter lange Slackline oder auch die Anfängerworkshops für Jedermann – gehalten von den Profis von „One Inch Dreams“.

Zur Stärkung wurde gegrillt und in der Club Lounge konnte man sich zwischenzeitlich ein wenig erholen. Alles in allem ein von Peter Radacher (Arthurhaus Mühlbach/Hkg.) perfekt organisiertes Event.



### Überraschung für den 10.000sten Bausparer

Damit hat **Carina Eder** beim Abschluss ihres Bausparers wohl nicht gerechnet: Ihr Sparsinn wurde mit einem Lagerhausgutschein im Wert von 100 Euro belohnt. Die Raiffeisenbank Bischofshofen gratuliert recht herzlich.



Im Bild von links: Konrad Brand (Raiffeisenverband Salzburg), Sabine Mich (Raiffeisenbank Bischofshofen), Gewinnerin Carina Eder und Dir. Peter Rohmoser (Raiffeisenbank Bischofshofen).

## Einladung zur Vernissage von Eduard Seer



Am Freitag, 20. September 2013 um 19.00 Uhr findet in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Bischofshofen die Eröffnung der Vernissage von Eduard Seer „Wer Augen hat zu sehen ...“ statt.

### Programm:

- Einführende Worte von **Dir, Harald Moser**, Geschäftsleiter Raiffeisenbank Bischofshofen

- Musikalische Umrahmung durch **Nadine Erlbacher** und **Stefan Hoflehner**
- Die Ausstellung ist während der Schalteröffnungszeiten bis 11. Oktober 2013 zu besichtigen

### Eduard Seer:

- Wohnhaft in Bischofshofen
- Mitglied des Fotoclubs der Naturfreunde Bischofshofen
- Erfolgreiche Teilnahme an diversen Fotowettbewerben
- Mehrmaliger Landesmeister der



Naturfreunde/  
Landesmeisterschaft  
■ **Kontakt:**  
Tel.: 0699/81719540  
e-mail: seer.e@sbg.at

## RÜCKBLICKE

**Rückblicke**  
von Lorenz  
Weran-Rieger



Vielen Dank für die Rückmeldungen zu „Rückblicke“! Exakt 20 Jahre zurückzuschauen und dies mit Fotos und Texten zu belegen, kommt gut an. Teilweise handelt es sich dabei um unveröffentlichtes Bild-, aber mit kleinen Änderungen bereits veröffentlichtes Textmaterial aus den Bischofshofen Journalen des Jahres 1993. Geht es Ihnen auch so: Manche Personen sind auch heute noch auf Anhieb erkennbar, an manchen hat jedoch der Zahn der Zeit genagt. Na so was! Der Frühsommer 1993 war geprägt von den politischen Diskussionen in der SPÖ zur Nachfolge von Bürgermeister Sepp Kert. Es war aber auch die Zeit, als es um eine geplante Errichtung einer Restmülldeponie auf dem Buchberg und die Erhaltung des Hoferauliftes ging. Alles nachzulesen in meinem Buch „Vom Schreiben zum Handeln“. Hier und heute aber eine weitere Ausgabe von Rückblicke aus 1993:

**Franz Glatzhofer jun. Hegeringmeister** Sieger des Hegeringschießens 1993 wurde Franz Glatzhofer junior, vor Bezirksjägermeister Peter Radacher und Hans Guggenberger. Im Mannschaftsbewerb waren Ferdinand Göschl, Hans Winter und Friedrich Kraft erfolgreich. Zum 70. Geburtstag von Matthias Ellmer, dem langjährigen Hornmeister der Jagdhornbläsergruppe, überreichte Hegeringleiter Jakob Rohrmoser ein Ehrengeschenk.

**AK ehrte langjährige Mitarbeiter** Wieder einmal bot der Reitsamerhof in Pfarrwerfen-Imlau den würdigen Rahmen für eine Jubilarehrung der Arbeiterkammer. Präsident Herbert Suko sprach fünf B'hofener Mitarbeitern Dank und Anerkennung für ihre langjährige Tätigkeit aus. So wurde Rosa Kawasser vom Konsum zum 40jährigen Betriebsjubiläum beglückwünscht, Bauhofleiter Ferdinand Walland und Wassermeister Kurt Knauseder von der Gemeinde zum 35jährigen Betriebsjubiläum. Ehrungen für 25jährige Betriebszugehörigkeit wurden auch Gerhard Suko von der Firma Liebherr und Franz Wielandner von der Firma Kessel-Loos zuteil.



Kurt Markl, AK-Präsident Herbert Suko, Kurt Knauseder, Sabine Markl, Ferdinand Walland, Rosa Kawasser, Gerhard Suko und Franz Wielandner.

### BSK feierte Jubiläum

Seinen 60. Geburtstag feierte der Bischofshofener Fußballklub. Der 1933 aus dem Arbeiter-Turnverein hervorgegangene Sportklub Bischofshofen wurde 1935 gegründet. Er blickt auf Tauernligajahre, Westligasaison, 2. Divisions-Angehörigkeit und als Höhepunkt auf ein Jahr in der höchsten österreichischen Spielklasse 1971/72 in der Nationalliga zurück. Die derzeitigen Vereinsgeschicke liegen in Händen von Obmann Vbgm. Franz Hager und seinem tüchtigen Funktionärsteam. Dass der BSK Feste zu feiern weiß, bewies er durch sein umfangreiches Fest- und Sportprogramm.



im Bild: Hans Winter, Ferdinand Göschl, Friedrich Kraft, Jakob Rohrmoser

Aber was wäre ein Vereinsjubiläum ohne Ehrung verdienter Funktionäre? Gold mit Brillanten für 40jährige Mitgliedschaft beim BSK erhielten: Alois Burger, Bruno Brauner, Heinrich Demarki, Helmut, Hans und Walter Ebster, Erich Filous, Eduard Gastberger, Karl Grassegger, Adolf Höll, Ernst Hölzl, Ilse Laireiter, Herbert Leider sen., Hubert Mayer, Hans Mooslechner sen., Franz Rettenbacher, Karl Ritsch, Paul Straubinger und Alois Wallner.



BSK-Obmann Franz Hager, die früheren Obmänner Walter Schmidhuber und Alois Burger, sowie BSK-Präsident Bgm. Sepp Kert und BSK-Funktionär Hans Kogler.

Natürlich war bei der 60er-Feier des BSK auch die aktuelle Kampfmannschaft, die in der Landesliga den 7. Platz in der Fußballsaison 1992/1993 erreichte, dabei. Auf dem Foto knieend: Bert Krab, Joachim



Krobath, Mike Aschauer und Andi Steidl; stehend: Bgm. Sepp Kert, Hans Kogler, Peter Graf, Toni Farmer, Wolfgang Hotovy, Günther König, Werner Leutgab, Thomas Salchegger, Dietmar Krametter, Rene Eisl und Trainer Richard Keser.

# VOM SCHREIBEN ZUM HANDELN

Lorenz Weran-Rieger

1987-2012: Meine persönlichen, politischen und journalistischen Erinnerungen

- 204 Seiten
- 79 Bilder
- 25 Jahre B'hofener Zeitgeschehen

um € 19,90

Buchhandlung Ranftl

MAG. KARIN LASTOWICKA

- Psychologische Diagnostik (alle Kassen)
- Klinisch-psychologische Behandlung
- Psychologische Beratung, Supervision

Bei Interesse informieren Sie sich auf meiner Homepage:  
**www.karin-lastowicka.at**

Mühlbacherstr. 34, 5500 Bischofshofen  
Ich bitte um Terminvereinbarung unter 0 64 62 / 33 114  
*Für Kinder - Jugendliche - Erwachsene*

**TC-Mitterberghütten auf Meisterkurs**  
Drei Spiele wurden in der laufenden Mannschaftsmeisterschaft des Salzburger Tennisverbandes absolviert, mit sechs Punkten führen die Pongauer die Tabelle an. Klaren 7:2 Siegen über Golling und Saalbach folgte ein 6:3 über Eben. Auch im Jugendbereich ist der TC aktiv, besonders die sportlichen Leiter Peter Fuchs und Toni Fleissner sowie Obmann Wolfgang Toferer haben ein Herz für die Jugend. Nach dem Hallentraining kümmert sich Gerhard Stangl in den Sommermonaten um den Nachwuchs.



im Bild unten links: Besondere Stützen des TC-Mitterberghütten: Walter Sprenger und Markus Steiner.

**Klassentreffen des HS-Jahrganges 1962/63**  
Zum ersten Klassentreffen nach 30 Jahren trafen sich 24 ehemalige Schüler der Moßhammer Hauptschule. Nach einer Schulbe-



sichtigung mit Dir. Ernst Gogl und einer von Pfarrer Andreas Radauer geleseenen Messe, gab es im Gasthof zur Stiege noch viel aus vergangenen Schultagen zu erzählen.

Im Bild unten: Im besten Mannesalter präsentierten sich die früheren Schüler mit Direktor Fischer.

## Lernen - aber wie?



© Alster Wort, Bischofshofen

Der Schulbeginn steht vor der Tür und der „Ernst des Lebens“ geht wieder los. Nicht jedes Kind ist von Natur aus ein Lerntalent. Viele müssen sich ihre Schulnoten hart erarbeiten. Je größer der Lernaufwand, desto eher verlieren die Schüler die Freude am Lernen. Es entsteht ein Teufelskreislauf aus mangelnder Motivation, mangelndem Lernen und ausbleibendem Leistungserfolg, was sich wiederum auf Motivation, Konzentration und Durchhaltevermögen negativ auswirkt. Doch wie kann man das Kind unterstützen? Jedes Kind lernt anders. Das eine muss sich einen Text oft durchlesen und markieren, das andere spricht sich Lerninhalte laut vor. Wichtig ist, dass Gelerntes gut wiederholt wird, denn die Vergessensrate des Menschen ist leider hoch. Je eher der Lernstoff mit „Leben“ gefüllt wird, desto leichter kann das Gehirn neue Verbindungen aufbauen. Umsonst spricht man auch nicht von den „Eselbrücken“. Übrigens ist das ständige Mitlernen - egal ob bei Kindern oder in der Erwachsenenbildung - meiner Erfahrung nach das Schwierigste. Das tägliche Wiederholen des Gelernten erfordert nämlich ein hohes Maß an Disziplin, Ausdauer und Motivation. Bevor wir das von unseren Kindern verlangen, sollten wir uns selber fragen, ob wir nicht auch hin und wieder an „Aufschieberitis“ leiden. Nicht vergessen, wir selber sind für unseren Nachwuchs die ersten Vorbilder beim Erlernen von Neuem!

*Mag. Karin Lastowicka,  
Klinische- und Gesundheitspsychologin*

## Kleinanzeigen

- \* **Vermieten** Lagerfläche zentrale, Lage, Bischofshofen (ehem. Molkerei), ca. 250 m<sup>2</sup>, mit Zufahrt über Rampe u. Lastenlift. Tel. 0664/2843645 oder email: tauernmilch@milch.com
- \* **Vermiete** in ruhiger, zentraler Lage in Bischofshofen Penthaus-Neubauwohnung 71 m<sup>2</sup> + 9 m<sup>2</sup> Terrasse sowie Parkplatz um 578 Euro + BK aconto 163,27 Euro incl. Heizung. Energiekennzahlen: HWB 48, fGEE 1,65. Info Tel. 0 664 /75 01 66 46 ab 20 Uhr abends oder Mail an: toptenimmo@gmx.at

**PALMERS**  
Erika Lackner  
Wagrainer Straße 1  
5600 St. Johann/Pongau  
Tel.: 06442/4389  
Min-Frage - Max-Info: 0644-222 110  
Eigene Kanonfertigung in Österreich

www.palmers.at | www.palmers.at/facebook

# Programmübersicht Werfenwenger Weis' 13



## Freitag, 30. August

19.30 Uhr - „Die Ouvertüre zur Symphonie des Waldes“

## Samstag, 31. August

ab 12.00 Uhr - „Das Dorffest“

15.00 Uhr - „Kinder-Erlebniswelt Werfenwenger Weis“

20.00 Uhr - „Klarinette trifft Geige“

## Sonntag, 01. September

ab 10.00 Uhr - „Alphörner erklingen im Wenger Tal“

15.00 Uhr - „Kinder-Erlebniswelt Werfenwenger Weis“

18.00 Uhr - „kugalat & mugalat“ - Querschläger Open Air

## Montag, 02. September

15.00 Uhr - „Kinder-Erlebniswelt Werfenwenger Weis“

20.00 Uhr - „Der Kontrapunkt“ - Faltenradio live

## Dienstag, 03. September

18.00 Uhr - „So rend mia Pongauer“

20.00 Uhr - „Volk tanzt im Wald“

## Mittwoch, 04. September

16.00 Uhr - „Kinder-Erlebniswelt Werfenwenger Weis“

## Mittwoch, 04. September

18.00 Uhr - „So heat sih's an, won'd Nachbarn rend“

20.00 Uhr - „Jagerisch gsungen, gspielt und vazählt“

## Donnerstag, 05. September

18.00 Uhr - „Oiss deitsch - oda doh spanisch?“

20.00 Uhr - „Na und?!“ - Herbert Pixner Projekt & Manuel Randi

## Freitag, 06. September

20.00 Uhr - „Das Konzert im Wald“

## Samstag, 07. September

06.00 Uhr - „Der Sonnenaufgang im Latschenfeld“

ab 10.00 Uhr - „Der Pongauer Forsttag“

20.00 Uhr - „Der Zusammenklang“ - ein Waldfest mit Freunden aus benachbarten Ländern

## Sonntag, 08. September

10.00 Uhr - „Die Jagdhornbläsermesse“

11.00 Uhr - „Der Festzug“

13.00 Uhr - „Das Blasmusikfest am Waldrand“



## Infos und Kartenvorverkauf:

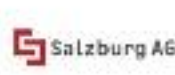
### Tourismusverband Werfenweng

Weng 42 | A-5453 Werfenweng, Telefon: +43(0)5466/42 00, Email: [tourismusverband@werfenweng.eu](mailto:tourismusverband@werfenweng.eu)



[www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

und bei allen Raiffeisenbanken



werfenweng  
Alle Sinne sind

## Grünraumpflege durch den Maschinenring

Im Spätsommer und Herbst stehen viele Arbeiten im Garten und in Grünanlagen von Firmen und Gemeinden an. Unsere eingespielten Maschinenring-Teams helfen Ihnen, Ihre Grünflächen in Schuss zu halten.

Für's Hecken schneiden und Rasen mähen ist jetzt Hochsaison, selbstverständlich wird auch das gesamte Schnittgut von uns entsorgt. Ein Anruf im MR-Büro in St. Johann reicht und unsere ausgebildeten Grünraumprofis erledigen die Arbeiten prompt, profes-

sionell und günstig. Viele Kunden lassen jetzt übrigens in ihren Gärten Neu- und Umgestaltungen durchführen. Das MR-Angebot reicht dabei vom fachgerechten Anlegen von Schwimmteichen, Bachlaufanlagen und Biotopen, über die Pflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken, das Anlegen von Beeten, bis hin zur Gestaltung von Natursteinmauern und zum Wegebau. Auch die Baumpflege und falls erforderlich die fachgerechte Fällung von Problembäumen gehören zum Angebot. Wenden Sie sich an unsere Mitarbeiter Peter Fritzenwanker und Roland Wallner.

### Sind Sie auf der Suche nach zuverlässigem Personal?

Wir vermitteln Fach- und Hilfskräfte aus dem ländlichen Raum an Unternehmen und Gemeinden in der Region. MR-Dienstleister sind vielseitig einsetzbar, tatkräftig und flexibel. Sie sind selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt und verfügen über das nötige technische Verständnis.

Gerhard Gwehenberger (Tel. 06412-6980-14) berät Sie gerne.



maschinenring.at

Maschinenring



## Für schöne Gärten und Grünanlagen

- ▶ Gartenplanung
- ▶ Pflanzarbeiten
- ▶ Teiche, Biotope, Zäune
- ▶ Rekultivierungen, Erdarbeiten
- ▶ Rasenpflege
- ▶ Strauch- und Heckenschnitt
- ▶ Mäharbeiten
- ▶ Baumpflege / Baumfällungen

Maschinenring. Zuverlässig. Preiswert. Unkompliziert.

Maschinenring Pongau Büro St. Johann: 064 12 / 6980 · pongau@maschinenring.at · www.maschinenring.at

## Rotes Kreuz sucht unterstützende Mitglieder

Das Rote Kreuz ist unter dem Motto „Aus Liebe zum Menschen“ 365 Tage rund um die Uhr im Einsatz. Über die Aufgaben und Leistungen, aber auch wie man das Rote Kreuz unterstützen kann, informieren ab August die Mitarbeiter des Roten Kreuzes direkt bei Hausbesuchen die Bevölkerung im Pongau. Das Rote Kreuz ist längst weit über die Kernaufgabe des Rettungs- und Krankentransportdienstes hinausgewachsen. Aus vielen Bereichen des sozialen Lebens sind Rotkreuz-Einrichtungen nicht mehr wegzudenken. Krisenintervention, Besuchsdienst, Zuhause Essen, Rufhilfe, Betreutes Reisen, Katastrophenhilfsdienst, Jugendgruppe etc. ... zählen längst zu den täglichen Aufgaben. Um all diese Leistungsbereiche finanzieren zu können, ist das Rote Kreuz Salzburg auf unterstützende Mitglieder angewiesen. Deshalb startet der Landesverband Salzburg mit einer Mitgliederwerbemaßnahme im Raum Pongau.

Eigens geschulte und uniformierte Mitarbeiter besuchen die Pongauer Haushalte und informieren über die Leistungen des Roten Kreuzes. Zugleich wird dabei um eine unterstützende Mitgliedschaft ersucht. Unterstützende Mitglieder erhalten eine

Mitgliedskarte, welche je nach Unterstützungsbeitrag entsprechende Leistungen abdeckt. Zum Beispiel Kostenübernahme bei Flugrettung oder Überstellungstransporte aus dem In- und Ausland etc. Der Jahresbeitrag ist in der Höhe frei wählbar und wird bis auf Widerruf vom Konto der Mitglieder gebucht. Um einem etwaigen Missbrauch der Werbemaßnahme durch Dritte vorzubeugen, sind die Mitarbeiter durch die Rotkreuz-Kleidung, einen Rotkreuz-Ausweis und eine Vollmacht des Landesverbandes des Roten Kreuzes Salzburg

eindeutig erkennbar. Es darf kein Bargeld angenommen werden. Wer dennoch unsicher ist, kann sich gerne unter 0800 / 01 01 44 beim Roten Kreuz informieren. Neben der finanziellen Absicherung der Rotkreuz-Arbeit stellt eine Mitgliedschaft aber auch eine ideelle Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit dar, die gerade im ländlichen Raum von größter Bedeutung ist.

Darum die Bitte: Werden Sie unterstützendes Mitglied des Roten Kreuzes. Ihr Beitrag kann Leben retten.



# Nagelstudio

## FASHION NAILS



Margit Schiefer

### Medizinische Fußpflege

\* NEU \* NEU \* NEU

Auch mobil möglich!

Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 0664 / 209 62 38  
jeweils Montag und Mittwoch.



Gabriela Emberger

### Alles rund um die Nägel!

- \* Naildesign
- \* Naturnagelverstärkung
- \* Color-Nails
- \* Nagelbeisser-Modelage
- \* Fuß-Modelage
- \* Farb- und Typberatung

Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 0650 / 274 82 79  
jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ihr FASHIONNAILS STUDIO - Gabriela & Margit**

Alte Bundesstr. 1 · 5500 Bischofshofen · [www.fashionnails.cc](http://www.fashionnails.cc)



## Leserbrief - Begegnungszone in Bischofshofen

Die Bahnhofstraße in Bischofshofen wird immer mehr zur Durchfahrtsstraße und damit für Anrainer und Besucher immer unattraktiver. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit hat nun eine Lösungsmöglichkeit entwickelt, die schon in einigen Städten österreichweit mit Erfolg umgesetzt wurde und die für unsere Bahnhofstraße zumindest eine Diskussion wert wäre. Ab 31. März 2013 wurde die "Begegnungszone" ein offizielles Werkzeug zur Verkehrsgestaltung von Gemeinden. Es ist eine Verkehrsfläche für alle: Sie soll den verkehrsdominierten öffentlichen Raum be-

ruhigen und lebenswerter machen. Generell gilt die Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h. Alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt und müssen stärker aufeinander Rücksicht nehmen. Unfälle aus Unachtsamkeit werden dadurch reduziert. Eine Begegnungszone ist eine Form der Verkehrsberuhigung, in der Fußgänger Vortritt vor Fahrzeugen haben, die aber nicht absichtlich behindert werden dürfen. Sie zielt auf eine Steigerung der Straßenraumattraktivität und eine Erhöhung der Verkehrssicherheit ab, indem die Wohn- und Geschäftsnutzung gegenüber der Ver-

kehrsfunktion stärker gewichtet und die Aufenthalts- und Verkehrsbedingungen für den langsamen Verkehr verbessert werden. Es würde sich in der Bahnhofstraße nicht viel ändern, die Einbahnregelung könnte bleiben, die Zufahrt zu allen Geschäften und auch das Parken wäre weiterhin möglich - nur das Durchfahren ohne wirklichen Grund würde erschwert werden und damit für viele unattraktiver. Liebe Verantwortliche/PolitikerInnen der Stadtgemeinde: "Das wär doch was"?

Robert Gassner

Heizkessel

Fernbedienbar über die Kommunikationsplattform  
[www.meinETA.at](http://www.meinETA.at)

**ETA**<sup>®</sup>  
...mein Heizsystem

mein ETA

Heizkessel für  
Stückholz,  
Hackgut und  
Pellets.

**Besuchen Sie uns an unserem Holzfeuertag**  
(inklusive Betriebsbesichtigung und Bewirtung)  
**4. Oktober 2013**  
Anmeldung bitte direkt bei  
**PS INSTALLATIONEN**

Perfektion aus Leidenschaft. [www.eta.co.at](http://www.eta.co.at)

- Gas
- Biomasse
- Heizung
- Energieberatung

**PS INSTALLATIONEN**

A-5500 Bischofshofen  
Salzburger Straße 39  
Telefon 08462/2528  
[www.ps-installationen.at](http://www.ps-installationen.at)  
office@ps-installationen.at

- Sanitär
- Bäderplanung
- Wellness
- Service

### SORGFALTPFLICHT EINER KFZ-WERKSTÄTTE



Mit einem täglich vorkommenden Organisationsablauf hatte sich das OLG Innsbruck in einer aktuellen Entscheidung zu befassen. Ein Kunde brachte sein Fahrzeug abends zu einer KFZ-Werkstätte

und deponierte den Fahrzeugschlüssel im „Autohaus-Briefkasten“ derselben, wie dies üblich gehandhabt wurde. In der selben Nacht entfernten Diebe diesen Schlüssel aus dem Verwahrungsbehältnis und stahlen das Fahrzeug des Kunden vom Firmengelände der Werkstatt. Das Berufungsgericht gelangte schlussendlich zu einer Haftung der Werkstatt, da dieser Schlüsselbriefkasten nicht mehr dem Stand der Technik entsprach. Es gäbe nämlich mittlerweile die Möglichkeit sogenannter Schlüsseltresore mit Code, Sicherheitsschleusen und Lichtschranken, die mittlerweile dem besonderen Sicherheitsbedürfnis entsprechen und auch zu verwenden wären. Verwendet eine Werkstatt für ein solches Verwahrungsbehältnis eine alte Technologie, so läge darin ein schuldhafter Sorgfaltsverstoß des Betreibers der Werkstätte im Rahmen des mit dem Kunden geschlossenen Reparatur-, Verwahrungsvertrages. Es kann daher den Werkstätten und Autohäusern nur empfohlen werden, ihre Organisationsabläufe im Hinblick auf den technischen Stand regelmäßig zu überprüfen und zu adaptieren.

#### Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl

Bodenlehenstraße 2-4  
5500 Bischofshofen  
Tel. 0 64 62/32 660  
Fax 0 64 62/32 660-6  
email: [ms@wattl.com](mailto:ms@wattl.com)

[www.rechtsanwalt-salzburg.net](http://www.rechtsanwalt-salzburg.net)

## Wiener Philharmoniker gegen Bauernmusik

**Bischofshofen** - Bereits zum vierte Mal gab es ein sportliches Kräftemessen zwischen den beiden Orchestern.

Bei wunderschönem Wetter gingen die Musiker Mitte August mit großem Engagement an diese sportliche Aufgabe. Nach drei Niederlagen in Folge gelang es der Bauernmusik Bischofshofen zum ersten Mal, die fußballbegeisterten Profimusiker aus Wien zu besiegen. Auch der Bischofshofener Schlagzeuger Thomas Lechner konnte in den Reihen der Wiener Philharmoniker, trotz eines sehenswerten Tores,

die Niederlage nicht verhindern. Nach einer spannenden und ausgeglichenen ersten Halbzeit (2:1) verloren die Musiker

aus Wien etwas die spielerische Linie und wurden von der Mannschaft der Bauernmusik mit 9:2 besiegt.



## Extrem-Bergsteigen: 24 Stunden, 12.000 Höhenmeter, 63 Kilometer

Anfang August haben zwei Pongauer, Christian Wurzer und Simon Piberger, beide Bergretter Salzburg und Bergsteiger, ein lang ersehntes Projekt, das Hochkönigsmassiv-Hagengebirge-Tennengebirge in 24 Stunden, erfolgreich abgeschlossen. Gestartet wurde um 24 Uhr in Pfarwerfen beim Gasthaus Reitsamer (524m), dann ging es voll motiviert los in Richtung Hochkönig (2.941m). Nach nur 5 Stunden und vor Sonnenaufgang standen die beiden am Matrashaus des Hochkönigs und hatten damit die ersten 2.500 Hm in den Beinen. Weiter ging es in Richtung Hochseiler,

über die "Übergossene Alm" zum Herzogsteig, der die beiden zur Hochtorscharte (2.293m) führte, von dort aus ging es wieder hinunter in den Talschluss des Blühnbachtales und zur Eckberthütte. Dann zur zweiten Etappe des Tages: zum Hagengebirge! Auf Forstwegen ging es Richtung Verbundsteig, komplett übers Hagengebirge in Richtung Tristkopf (2.210m), schließlich bergab zum Schotterwerk Sulzau. Nun der letzte Aufstieg Richtung Happisch-Haus (1.925m), übers Tennengebirge in Richtung "Schafihitn". Nach nur 4 1/2 Stunden inklusive Pause erreichten beide

die Streitmandl (2.350m) von Stegenwald aus. Über die Griesscharte ging es in Richtung Mahdegg Alm und zum Parkplatz Unterholz, wo diese monströse, lange "Tagestour" ihr Ende finden sollte.



# JUSS

**BISCHOFSHOFEN**  
TEL. 06462/4196 · [www.juss.at](http://www.juss.at)



# Großer Lagerverkauf

**vom 30. August - 7. September 2013**

bis **-70%**

**...auf die aktuelle Sommerware und die Winterware 2012/13**

## Veranstaltungen im Sept. 2013

### Bischofshofen (Info 06462 / 2471)

- bis 22.9. Sonderausstellung „Erz & Metall“, Museum Kastenturm  
 31.8. + 1.9. Alpenverein: Hochwildstelle 2.747m - 0650/563 9548  
 Mi. 4. 18 h Volkstanz u. Schuhplattlerkurs für Kinder, Alte Post  
 So. 8. Naturfreunde: MTB-Tour Mahdalm, Info: 0660/435 97 00  
 So. 8. ab 9 h Pfarrfest zur Installierung des neuen Pfarrers  
 Sa. 14. 17 h SK-Bischofshofen gegen ÖTSU Hallein  
 Sa. 14. Naturfreunde: Rötsteinüberquerung, Info: 0664/598 39 07  
 Fr. 20. 13 - 18 h Internationaler Autofreier Tag, Mohshammerplatz  
 Fr. 20. 20 h Pongowe Music line: Sophija, Pfarrzentrum, s. S. 8  
 Sa. 21. 14 h "Roter Oktober", Schanzengelände, s. S. 6  
 Sa. 21. 9 - 16 h Flohmarkt der Evang. Pfarrgemeinde, Pfarrzentrum  
 Do. 26. 18.30 h Vorgestellt: Sport in der Literatur, Ranftl, s. S. 8  
 Sa. 28. 17 h SK-Bischofshofen gegen SC Pfarwerfen  
 Sa. 28. Naturfreunde: Tour Tennengebirge; Info: 0664/598 39 07

### Mühlbach (Info 06467 / 7235)

1. - 30. 13.30 bis 17 h Museum, Do. bis Sa. (letzter Einlass 16 h)  
 1. - 30. 14 h Schautollenführungen, Treffpunkt: Museum  
 Sa. 28. 20 h Kabarett „Freundel sucht Wirtschaft“, Knappenheim

### Pfarwerfen (Info 06468 / 5390)

2. - 30. Ausstellung Katharina & Brigitte Lienbacher, Gemeindeamt  
 Mi. 4. 13 h Sprechtag Seniorenbund, Gemeindeamt  
 Fr. 6. 12 h Schafschö 2013, Schafabtrieb beim Unterholzbauern  
 Do. 12. 19.30 h Gesprächsabend „Die Goldene Regel“, VS Medienraum  
 Fr. 13. 14 - 22 h Energietanktag, Elektro+Licht Kontriner, Molkereistraße  
 Fr. 13. 14.30 h Gartenfest im Seniorenheim  
 So. 15. ab 8 h "Fest für Simon Illmer", Gemeindedorfplatz  
 Do. 19. 20 h Rückgrat beweisen! Die Wirbelsäule aus ganzheitlicher Sicht: Übungen mit Ingrid Achatz-Leithold, Pfarrkasten  
 Sa. 28. 9 h Vereinsmeisterschaft - Eisschützenverein  
 So. 29. 9 h Erntedankfest u. Tag der Blasmusik, Petra-Kronberger-Plz.

### Werfen - Tenneck (Info 06468 / 5388)

- So. 1. Tag der Blasmusik  
 So. 1. Ausstellung Lena Bosch, Kuenburggewölbe  
 So. 1. Kindersportfest, Sportplatz Tenneck  
 So. 1. 10 - 17 h Mittelalterliches Treiben auf der Burg  
 Mi. 4. 15 h Mystische Märchenwanderung, Treffp. Burgparkplatz  
 Sa. 7. 11.30 h Traditioneller Schafabtrieb auf der Mitterfeldalm  
 Sa. 7. 12.30 h 4. Open Air Boulder-Contest „Ziag und Fliag“, Brennhof  
 Sa. 7. „SVK Kids run 2013“, Laufveranstaltung für Kinder bis Jg. 1997  
 Sa. 14. 18 h Sonnenuntergangskonzert „der berg“, Werfener Hütte  
 Sa. 14. 13 h 4. Werfener Oktoberfest, Parkplatz des Werfenerhofes  
 14. + 15. 11.15 und 15.15 h Falknerei-Sonderprogramm, Burg  
 Sa. 21. Ausstellungseröffnung Michael Danner „Skulpturen und Bilder“ (Kuenburggewölbe), 21. bis 30. Ausstellung  
 So. 22. Landesmeisterschaft Minigolf, Minigolfplatz  
 Mo. 23. 16 bis 20 h Blutspendeaktion in der Hauptschule Werfen  
 28. + 29. 10 - 17 h Mittelalterliches Treiben auf der Burg

### Werfenweng (Info 06466 / 4200)

- 30.8. - 8.9. Werfenwenger Weis 2013, siehe Seite 20

### Hütttau - Niedernfritz (Info 06458 / 7103)

1. - 15. 11 und 14 h Führungen in der Kupferzeche, täglich  
 16. - 30. 14 h Führungen in der Kupferzeche, täglich  
 1. - 15. 11 - 16 h Museum "Erze, Gold & Minerale", täglich  
 So. 1. Bergmesse am Hochgründeck  
 So. 22. ab 9 h Erntedank mit Pfarrfest

### St. Martin (Info 06243 / 4040-59)

- So. 1. 11 h 13. St. Martin Almroas, Spießalm, Schöberalm, Karalm und Buttermilchalm



**ACHTUNG:**  
 Redaktionsschluss für die 286. Ausgabe  
 Oktober 2013 ist am 22. Sept. 2013!



## Einladung

zum

### Pfarrfest zur Installierung des neuen Pfarrers

P. Jarek Blazynski SVD

sowie zur Begrüßung des neuen Kooperators  
 P. Pierre Laurent Chardey SVD und des neuen  
 Jugendseelsorgers P. Severin Korsin SVD

**am Sonntag, den 8. September 2013**

Festfolge:

- 9.00 Uhr: Eintreffen der Vereine beim Seniorenheim/ Oberer Marktplatz  
 9.15 Uhr: Einzug zur Festmesse in den Kastenhof  
 9.30 Uhr: Festgottesdienst und Installierung des neuen Pfarrers (bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt)  
 10.45 Uhr: Festumzug durch das Stadtzentrum von Bischofshofen (Oberer Marktplatz, Sparkassenstraße, Bahnhofstraße, Pfarrzentrum)

Anschl. gemütlicher Festausklang am Kirchplatz

Für das leibliche Wohl mit musikalischer Begleitung  
 sorgt die Bauernmusikkapelle Bischofshofen

Auf Ihr Kommen freuen sich:

**Die röm. kath. Pfarrgemeinde Bischofshofen**  
**Die Bauernmusikkapelle Bischofshofen**

Bildnachweis: Edi Seer



### Wir suchen ab sofort eine/n Servicetechniker/-in

Wir sind seit 50 Jahren erfolgreich im Bereich Brandschutz tätig und haben uns durch Fachkompetenz und Zuverlässigkeit einen ausgezeichneten Ruf erworben. Für eine noch intensivere Betreuung unserer Kunden in Österreich suchen wir für die Wartung von Feuerlöschgeräten sowie Verkauf und Beratung eine/n Servicetechniker/-in mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum Sachkundigen für Feuerlöscher.

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Technische Wartung von Feuerlöschgeräten
- Verkauf und Beratung bei Bestands- u. Neukunden
- Neukundenakquise
- Gebietsaufbau

#### Sie bringen mit:

- Verkaufspraxis
- Abgeschlossene Ausbildung als Sachkundigen nach ÖNORM F 1053
- Technisches Verständnis
- Führerschein Klasse B
- Einwandfreier Leumund
- Eigeninitiative
- Reisebereitschaft
- Mehrjährige Erfahrung im Bereich Brandschutz

#### Wir bieten Ihnen:

- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit hoher Verantwortung
- Firmenwagen und Handy
- Einen sicheren, versicherungspflichtigen Arbeitsplatz
- Fixgehalt und Erfolgsprämie

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich in Kurzform (vorzugsweise Email) an:  
 Eipeldauer Ges.m.b.h., z.H. Hr. Gomse  
 Halmberggasse 10/2, 5020 Salzburg · Email: info@eipeldauer.eu

Impressum

**Bischofshofen Journal**, Unabhängige Monatszeitung für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarwerfen, Werfen, Werfenweng, Hütttau und St. Martin/Tgb.  
**Herausgeber und Medieninhaber:** Bischofshofen Journal Nicole Stoiser, 5500 Bischofshofen, Mühlbacherstraße 58, e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at  
**NEU! UNSERE HOMEPAGE:** [www.bischofshofen-journal.at](http://www.bischofshofen-journal.at)  
**Werbung und Redaktion:** Tel. 0650/530 99 00 Nicole Stoiser oder 0650/540 99 00 Eberhard Stoiser · Fax 06462/3592  
**Gründer des BJ im Jahr 1990:** Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger  
**Layout:** Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at  
**Druck und Bindung:** Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten  
**Satz- und Druckfehler vorbehalten!**

Die  
Tanzgeiger  
31. Aug.

Herbert  
Pixner Projekt  
05. Sept.



Alphorn-  
treffen  
01. Sept.

## Werfenwenger Weis'

SYMPHONIE DES WALDES

Querschläger  
Open Air  
01. Sept.

Internat.  
Volkkultur-  
abend  
07. Sept.

Faltenradio  
Konzert  
02. Sept.

Großer  
Pferdeumzug  
08. Sept.

Werfenweng  
30. August bis 08. September 2013

Nähere Informationen und Tickets erhältlich unter

[www.werfenwengerweis.eu](http://www.werfenwengerweis.eu)

Volkstanz-  
abend  
03. Sept.

Großes  
Blasmusikfest  
08. Sept.

